

Kirchliche Veranstaltungen rund um den 13. Februar 2014

Zum Geleit

Der 13. Februar steckt in Dresden auch 69 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs voller Emotionen. Die Menschen aus verschiedenen Generationen und von unterschiedlicher Herkunft und Prägung verbinden mit diesem Tag hier teils sehr ungleiche Erwartungen. Dresden lebt deshalb mit vielfältigen Erinnerungskulturen. Sie wollen sich unterscheiden, können einander aber auch begegnen. Denn zwischen allen Geschehnissen und Erfahrungen gibt es Verbindungen. Als Kirche wollen wir Räume und Veranstaltungen anbieten, die das vielgestaltige Fragen, Suchen und Hoffen aufnehmen. Wir sehen zugleich unseren Bildungsauftrag darin, Jung und Alt zu befähigen, historische und zeitgenössische Debatten verantwortungsvoll mit zu gestalten.

Am 13. Februar unterstützen wir das Erinnern an die Geschichte unserer Stadt, wenn es mit dem Eintreten für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe verbunden ist und es die Betroffenen von Krieg, Unrecht und Gewalt einschließt.

Christian Behr, Superintendent
Albrecht Nollau, Superintendent

Links

www.13februar.dresden.de
www.kirche-dresden.de
www.kirche-fuer-demokratie.de
www.bagkr.de
www.mutmachliederkiste.de

Rechtsextremisten werden den 13. Februar als Wahlkampfauftakt nutzen. Sie planen u. a. eine Kundgebung. Die beiden Dresdner Kirchenbezirke und der Deutsche Gewerkschaftsbund Dresden rufen deshalb auf zum Protest in Hör- und Sichtweite dieser Demonstration.



Aktuelle Informationen:

www.kirche-fuer-demokratie.de · www.dresden.dgb.de

Wir weisen zudem hin auf:

- den Mahngang Täterspuren (14.30 Uhr, Gewerkschaftshaus, Schützenplatz)
- den Christlichen Blockadepunkt der Bundes AG „Kirche gegen Rechtsextremismus“ (www.bagkr.de)

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirke Dresden Mitte und Dresden Nord

Redaktion:

Mira Körlin, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Tel. 0351 4393910,
evangelischekirche.dresden@evlks.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchliche Veranstaltungen rund um den 13. Februar 2014

4. Februar 2014

18.30 Uhr

EHS Dresden, Dürerstraße

Kirche im Dritten Reich

Vortrag von OLKR i. R. Dr. Christoph Münchow

12. Februar 2014

13.00 Uhr

Feierhalle des Johannisfriedhofs, Wehlener Straße 13

Gedenkveranstaltung der Ev. Kirche zum 69. Jahrestag des Luftangriffes auf Dresden

u. a. mit Musik des Heinrich-Schütz-Konservatoriums, Begrüßung durch Pfarrer Rainer Petzold (Lukaskirchgemeinde) und mit dem Projekt „Warum erinnern wir uns?“ mit Schülern der 88. Mittelschule Dresden-Hosterwitz, der Interessengemeinschaft „13. Februar 1945“ e. V. und dem Forum ERINNERN GESTALTEN Dresden

18.00 Uhr

Frauenkirche Dresden, Neumarkt

Abendandacht mit Zeitzeugen des 13. Februars 1945

13. Februar 2013

15.00 bis 22.00 Uhr

Neumarkt

Stilles Gedenken am Jahrestag der Zerstörung Dresdens

17.00 bis 18.00 Uhr

Innenstadt Dresden

Menschenkette zur Erinnerung an die Opfer von Nationalsozialismus und Krieg und für eine friedliche und menschenwürdige Gesellschaft

mit den Bläsern der Sächsischen Posaunenmission

18.00 Uhr

Glockenturm der Weinbergskirche, Albert-Hensel-Str. 3

Friedensgebet mit Pfarrer Michael Schlage

Der Glockenturm ist das erste Bauwerk des kirchlichen Wiederaufbaus in Dresden (Grundsteinlegung 1947), eine Inschrift im Turm erinnert an das Grauen des Krieges und mahnt zur Verantwortung.

18.15 Uhr

Frauenkirche Dresden, Neumarkt

Friedensgebet im Anschluss an die Menschenkette

18.15 Uhr

Innenstadt (genauer Ort unter www.kirche-fuer-demokratie.de)

Protest in Hör- und Sichtweite des Aufmarsches der Rechts-extremisten

18.15 Uhr

Innenhof der Synagoge

Dresdner Gedenkweg

Stationen u. a.: „Großer trauernder Mann“ von Wieland Förster am Georg-Treu-Platz; Trümmerstück der Frauenkirchenkuppel; Busmannkapelle – Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden; Altmarkt-Südseite; Trümmerfrau; Kreuzkirche (Steine des Anstoßes)
Initiiert und gestaltet u. a. von Gerhard Glaser, Ludwig Güttler, Harald Bretschneider

18.15 Uhr

Kathedrale, Schlossplatz

Gedenkgottesdienst mit Bischof Heiner Koch

19.00 Uhr

Trinitatiskirchruine Johannstadt, Fiedlerplatz

Gedenkandacht zur Zerstörung Dresdens mit Pfarrer Christian Hausstein und Posaunenchor, anschließend im Keller der Trinitatiskirchruine: Gedenkveranstaltung mit Musik und Texten unter Leitung von Christian Mögel

19.00 Uhr

Kreuzkirche Dresden, Altmarkt

Gedenkkonzert zur Erinnerung an den 13. Februar 1945

Rudolf Mauersberger, „Wie liegt die Stadt so wüst“

Gabriel Fauré, Requiem op. 48

Winfried Krätzschmar, „Doch es wird nicht dunkel bleiben“
Solisten, Dresdner Kreuzchor, Staatskapelle Halle

20.30 Uhr

Katholische Kathedrale, Schlossplatz

Ökumenischer Friedensgottesdienst

mit Gästen aus Coventry,

Predigt: P. Fridolin Pflüger SJ (Jesuitischer Flüchtlingsdienst)

22.00 Uhr

Frauenkirche, Neumarkt

Nacht der Stille

„Wachen und Beten für den Frieden in der Welt“

Stadtjugendpfarrer Georg Zimmermann und Team sowie Sängern und Sänger des Chores der Frauenkirche, unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

14. Februar 2014

14.00 Uhr

Neustädter Bahnhof, Schlesischer Platz

Erinnerung an der Tafel zum Gedenken an die Deportationen

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Kulturbüro Sachsen, mit Pfarrer Eckehard Möller